



Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

FORUM FORTBILDUNG

**Veranstaltungsprogramm
Herbst 2007 - Frühjahr 2008**

ÖBVP-Büro: 1030 Wien, Löwengasse 3/5/6

Tel. 01/512 70 90 • Fax 01/512 70 91

E-Mail: oebvp@psychotherapie.at • <http://www.oebvp.at>

ZVR-Zahl: 631430174

DVR: 0738506

UID.Nr.: ATU56420233



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Mit dem diesjährigen FoFo-Programm bieten wir Ihnen eine bunte Mischung attraktiver Fortbildungsangebote, vorgetragen von einer Reihe prominenter und sehr renommierter PsychotherapeutInnen. Zusätzlich bieten wir Ihnen auch noch drei Serviceangebote – zu günstigen Seminargebühren – an: Das Praxisgründungsseminar und das Seminar zur Leitlinie für psychotherapeutische Diagnostik, mit denen wir dem Wunsch unserer Mitglieder entgegengekommen sind und diese in den Bundesländern Tirol und Salzburg anbieten werden. In Wien findet ein Seminar zur Auseinandersetzung mit dem Wissenschaftsverständnis von PsychotherapeutInnen statt.

Der Aufschwung des Forum Fortbildung hat es uns ermöglicht, ein Bonussystem für besonders interessierte KollegInnen, die mehrere Seminare pro Fortbildungsjahr in Anspruch nehmen, einzurichten.

Mein herzlicher Dank gilt Dr. Irmtraud Ramstorfer, die das Forum Fortbildung seit 2002 fachlich leitet und zusammen mit der tatkräftigen Unterstützung von Frau Olga Blaha-Hödl im ÖBVP-Büro dieses Programm wieder bewährt verlässlich, kompetent und ideenreich zusammengestellt hat.

Wir hoffen, dass dieses Programm Sie in Ihrer verantwortungsvollen psychotherapeutischen Tätigkeit unterstützt und bereichert.

Dr. Eva Mückstein
Präsidentin des ÖBVP



Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Ich freue mich sehr über die positive Entwicklung des Forum Fortbildung!

Das heuer begonnene Evaluationsprojekt wird es uns ermöglichen, bei der Planung und Gestaltung der angebotenen Seminare noch differenzierter auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen einzugehen.

Das neue Programm beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Aspekten der therapeutischen Beziehung und des therapeutischen Prozesses. Der Bogen reicht von der „Kunst des Anfangs“, dem Erstgespräch, über Auswirkungen von Bindung, über Gewaltdynamik, transkulturellen Aspekten therapeutischer Beziehungen, Paarprozessen bis hin zur Rolle des Körpers in der psychotherapeutischen Behandlung. Ein „Wellnessangebot für die Seele“ soll helfen, vor dem „Trauma Burnout“ zu schützen, die Auseinandersetzung mit der Wissenschaftlichkeit der Psychotherapie rundet das Programm ab.

Ich danke Frau Dr. Eva Mückstein für ihre Anregungen und ihr Vertrauen. Die gute Zusammenarbeit mit Frau Olga Blaha-Hödl schätze ich sehr und ich danke ihr dafür von ganzem Herzen.

Ich wünsche Ihnen viele neue Impulse für Ihre Arbeit und einen anregenden kollegialen Austausch!

Dr. Irmtraud Ramstorfer
(Fachliche Leitung des FoFo)

- Veranstaltung:** **Gewalt in Intimbeziehungen**
- Leitung:** **Dr. Heinfried Duncker**
- Zeit:** Sa., 13. Oktober 2007, 10.00 - 18.00 Uhr, und
So., 14. Oktober 2007, 9.00 - 12.30 Uhr
- Ort:** **Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten**
1040 Wien, Karls gasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Das Seminar wird sich mit den Fragestellungen der Gewaltentwicklung und ihrer Überwindung in intimen Beziehungen auseinandersetzen. Hierbei muss zunächst die Überwindung primärer Gewalt in den frühkindlichen intimen Beziehungen betrachtet werden, um später im regressiven Konflikt verstehen zu können, warum die schiere Gewalt unvermittelt ins Zentrum der Konflikte treten kann. Ein Verständnis der Reifungs- und Regressionsprozesse muss natürlich die Wege einbeziehen, in denen sich Gewalt in Erotik sublimiert bzw. instrumentalisiert. Den regressiven Wegen, die aufgrund massiver narzisstischer Kränkungen der schieren Gewalt eine Rückkehr in den Vordergrund der Beziehungsgestaltung erlauben, sollte ein besonderes Augenmerk gewidmet werden. Diese narzisstischen Kränkungen betreffen in ihrer Massivität nicht nur die Beziehungen zwischen Intimpartnern, sondern gegebenenfalls auch solche zwischen Vorgesetzten und Nachgeordneten, zwischen Polizisten und Demonstranten, zwischen TherapeutInnen und PatientInnen, insbesondere in „totalen“ Institutionen.

Kosten: € 180,00 zuzüglich 20% Mwst. € 36,00
Bruttopreis € 216,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 240,00 zuzüglich 20% Mwst. € 48,00
Bruttopreis € 288,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

TeilnehmerInnenzahl: max. 25 Personen

**anrechenbare
Einheiten für**

Pth. Fortbildung: 12 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

- Veranstaltung:** Leitlinien zur psychotherapeutischen Diagnostik
- Leitung:** Dr. Eva Mückstein
Ass.-Prof. Dr. Stefan Wiesnagrotzki
- Zeit:** Sa., 10. November 2007, 10.30 - 18.30 Uhr
- Ort:** Josef-Brunauer-Zentrum
5020 Salzburg, Elisabethstraße 45a
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Die Psychotherapie weist sich immer stärker als eigenständige wissenschaftliche Disziplin und Behandlungsmethode aus. Die Leitlinien zur psychotherapeutischen Diagnostik etablieren die Rahmenkriterien für eine spezifisch psychotherapeutische Diagnostik, in der sich alle anerkannten Schulen und methodischen Ansätze wiederfinden können. In diesem Seminar stellen wir die Leitlinien in ihrer Grundkonzeption vor und zeigen anhand der mitgebrachten Fallbeispiele der TeilnehmerInnen die Umsetzbarkeit in der praktischen Anwendung.

Kosten: € 100,00 zuzüglich 20% Mwst. € 20,00
Bruttopreis € 120,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 133,00 zuzüglich 20% Mwst. € 26,60
Bruttopreis € 159,60 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

**TeilnehmerInnen-
zahl:** max. 25 Personen

**anrechenbare
Einheiten für
Pth. Fortbildung:** 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

- Veranstaltung:** Praxisgründung - Praxisführung
- Leitung:** Dr. Irmtraud Ramstorfer
Mag. Dr. Beatrix Schodl-Pecina
- Zeit:** Fr., 16. November 2007, 14.00 - 20.00 Uhr
- Ort:** Haus der Begegnung
6020 Innsbruck, Rennweg 12
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung
- Inhalt:** Folgende Schwerpunkte (Mag. Dr. B. Schodl-Pecina)
- Steuern
 - Sozialversicherung
 - betriebswirtschaftliche Überlegungen
 - Umgang mit dem Finanzamt und der Sozialversicherungsanstalt
 - Unterstützung durch Steuerberater/Anwalt bzw. Marketingberater

Ein begleitendes Skriptum erleichtert, das Gehörte umzusetzen.

Weitere Schwerpunkte (Dr. I. Ramstorfer):

- Ziele der Praxisgründung
- Identifizierung von bestehenden Ressourcen
- Vernetzung mit anderen Berufsgruppen
- Präsentation in der Öffentlichkeit
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Abgrenzung und Selbstfürsorge

Die Arbeit mit eigenen Fragestellungen ist sinnvoll und erwünscht.

- Kosten:** € 100,00 zuzüglich 20% Mwst. € 20,00
Bruttopreis € 120,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 133,00 zuzüglich 20% Mwst. € 26,60
Bruttopreis € 159,60 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

- TeilnehmerInnenzahl:** max. 20 Personen

- anrechenbare Einheiten für Pth. Fortbildung:** 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

- Veranstaltung:** **Transkulturelle Psychotherapie und Beratung im Zeitalter der Globalisierung**
- Leitung:** **Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian**
- Zeit:** Sa., 1. Dezember 2007, 10.00 - 18.00 Uhr
So., 2. Dezember 2007, 09.00 - 17.00 Uhr
- Ort:** **Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten**
1040 Wien, Karlsgasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Einführung: Unsere Welt hat sich verändert. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit ist eine globale, vernetzte Gesellschaft im Entstehen, deren Hauptmerkmal ihre kulturelle Vielfalt ist. Wir haben die Aufgabe, unseren Fachrichtungen eine neue Richtung zu geben, so dass sie den Anforderungen der heutigen Zeit angemessen begegnen können. Dies erfordert allerdings ein Umdenken – von einer monokulturellen und monoätiologischen Betrachtungsweise hin zu einer multikulturellen und multiätiologischen. Diese Veränderungen und Herausforderungen haben Einfluss auf den einzelnen Menschen, und vor allem auf die individuelle Gesundheit. Diese Erfahrungen und Überlegungen führten mich dazu, den Menschen – auch in der Psychotherapie – unter dem „transkulturellen“ Gesichtspunkt zu betrachten.

Inhalt: Transkulturelle Psychotherapie und Beratung im Zeitalter der Globalisierung und Radikalisierung – Positiver Umgang mit psychosomatischen Beschwerden, partnerschaftlichen Problemen, Trennung, Scheidung, Verlust, Suizidalität, Tod und Trauerarbeit in verschiedenen Kulturen – 5 Stufen des Erstinterviews und der Therapie – Geschichten, Lebensweisheiten und Humor im Rahmen der Selbsthilfe, Beratung und Therapie. Soziopolitische Dimension des transkulturellen Bewusstseins.

„Eigene Erfahrungen sind teuer, fremde Erfahrungen sind kostbar.“

Kosten: € 240,00 zuzüglich 20% Mwst. € 48,00
Bruttopreis € 288,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 320,00 zuzüglich 20% Mwst. € 64,00
Bruttopreis € 384,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

TeilnehmerInnenzahl: max. 30 Personen

anrechenbare Einheiten für

Pth. Fortbildung: 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Veranstaltung:	Die Psychodynamik des Anfangs
Leitung:	Dipl.-Psych. Dr. Annemarie Laimböck
Zeit:	Sa., 26. Jänner 2008, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort:	Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten 1040 Wien, Karls gasse 9
Zielgruppe:	PsychotherapeutInnen PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Das Besondere eines Anfangs ist der Eintritt in etwas Neues, gefühlt als Aufregung, „Kribbeln“, Angst und Ähnliches. Dies hat mit der inneren Erwartung zu tun, jetzt eine Erfahrung zu machen, deren Ausgang und Ende offen ist und in deren Verlauf man auf eine neue, noch nicht vertraute Weise, mit sich – durch die Begegnung mit dem Anderen – in Berührung kommt. Dies gilt für jeden Beziehungsauftritt und ebenso für ein psychotherapeutisches Erstgespräch.

Es ist also eine ganz besondere Dynamik zu erwarten, eine, die sich von der „Routine“ einer längeren Behandlung unterscheidet, wenn wir uns darauf einlassen und nicht Techniken benutzen, die gerade dieser Besonderheit entgegen, z. B. beruhigend, wirken.

Im Auftakt steckt außerdem, wie in einem Nukleus, das Ganze, wie wir häufig in der Mitte einer Behandlung verwundert feststellen. Dort werden, ausgelöst durch den inneren Aufruhr und die Erwartung, die unbewussten Bereiche der Person in Szene gesetzt, als hätten sie auf diesen Moment gewartet.

Mit dieser psychodynamischen Besonderheit des Erstgesprächs werden wir uns in diesem Seminar befassen. Es wird Vortragspassagen, Diskussionen und Anwendungen (Untersuchung eines Erstgesprächs) geben. Dies kann eines aus den Reihen der TeilnehmerInnen oder, wenn nicht vorhanden, ein von mir eingebrachtes sein.

Kosten:	€ 120,00 zuzüglich 20% Mwst. € 24,00 Bruttopreis € 144,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw. € 160,00 zuzüglich 20% Mwst. € 32,00 Bruttopreis € 192,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)
----------------	---

TeilnehmerInnen- zahl:	max. 20 Personen
-----------------------------------	------------------

anrechenbare Einheiten für Pth. Fortbildung:	8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten
---	---

- Veranstaltung:** **Wie Phönix aus der Asche**
Ressourcenorientierte Imaginationen zur psychischen
Regeneration im Rahmen der KIPT
- Leitung:** **Dipl.-Psych. Beate Steiner**
- Zeit:** Sa., 16. Feber 2008, 10.00 - 18.00 Uhr, und
So., 17. Feber 2008, 9.00 - 17.00 Uhr
- Ort:** **Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten**
1040 Wien, Karlsgasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Dieses Seminar möchte, eingebettet in den Kontext der Katathym Imaginativen Psychotraumatheorie (KIPT), die Möglichkeit bieten, mit Hilfe von Imaginationen wohltuende und heilsame Vorstellungen und Emotionen zu entwickeln, die PatientInnen (und auch PsychotherapeutInnen) helfen, sich psychisch zu stabilisieren und zu regenerieren und sich auf dieser Basis mit traumatisch Erlebtem zu konfrontieren. Langfristig wird mit Hilfe solcher Imaginationen über den gesamten Prozess der Psychotherapie die Entwicklung von Selbstfürsorge in Gang gesetzt, die auch einem schleichenden Bournout entgegenwirkt. So können in den imaginativen Seelenlandschaften Selbstheilungskräfte mobilisiert werden, die es PatientInnen erlauben, langsam wie Phönix aus der Asche emporzusteigen.

Neben der theoretischen Vermittlung des tiefenpsychologisch fundierten und ressourcenorientierten Ansatzes der Psychotraumabehandlung (vgl. Steiner, B. & Krippner, K., 2006) sollen Fallbeispiele diesen verdeutlichen und können entsprechende Imaginationen praktisch im Seminar erprobt werden.

Bitte Malsachen mitbringen!

- Kosten:** € 240,00 zuzüglich 20% Mwst. € 48,00
Bruttopreis € 288,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 320,00 zuzüglich 20% Mwst. € 64,00
Bruttopreis € 384,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

- TeilnehmerInnen-
zahl:** max. 25 Personen

**anrechenbare
Einheiten für**

- Pth. Fortbildung:** 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

- Veranstaltung:** **Der Körper als Ressource im therapeutischen Prozess**
- Leitung:** **Sigrid Wieltschnig**
- Zeit:** Fr., 14. März 2008, 14.00 - 20.30 Uhr, und
Sa., 15. März 2008, 10.00 - 18.00 Uhr
- Ort:** **Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten**
1040 Wien, Karlsgasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Der Körper als Medium von Empfinden, Fühlen und Erleben bietet einen zentralen Ort für die Untersuchung und Verarbeitung psychisch relevanter Informationen.

An Hand des erkenntnistheoretischen Modells des Kritischen Realismus und neuerer Ergebnisse der Neurobiologie wird die Rolle des Körpers in der Psychotherapie beleuchtet und gemeinsam mit den TeilnehmerInnen reflektiert.

Praktische Übungen sollen darüber hinaus inspirieren, unterstützen und ermutigen, die Ressource „Körper“ im therapeutischen Prozess sinnvoll einzusetzen und somit für unsere KlientInnen nutzbar zu machen.

- Kosten:** € 240,00 zuzüglich 20% Mwst. € 48,00
Bruttopreis € 288,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 320,00 zuzüglich 20% Mwst. € 64,00
Bruttopreis € 384,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

- TeilnehmerInnen-
zahl:** max. 20 Personen

**anrechenbare
Einheiten für**

- Pth. Fortbildung:** 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

- Veranstaltung:** Wissenschaft, Philosophie und
Psychotherapie im Dialog
- Leitung:** Dr. Margret Aull
Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits
- Zeit:** Sa., 5. April 2008, 10.00 - 18.00 Uhr
- Ort:** Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten
1040 Wien, Karlsgasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung
- Kosten:** € 100,00 zuzüglich 20% Mwst. € 20,00
Bruttopreis € 120,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 133,00 zuzüglich 20% Mwst. € 26,60
Bruttopreis € 159,60 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)
- anrechenbare
Einheiten für
Pth. Fortbildung:** 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

***Nützen sie unser
neues
Bonussystem***



(Näheres finden Sie in den Geschäftsbedingungen auf Seite 12)

- Veranstaltung:** **Narrative Paartherapie**
- Leitung:** **Univ.-Doz. Dr. Konrad Peter Grossmann**
- Zeit:** Fr., 6. Juni 2008, 16.00 - 21.00 Uhr, und
Sa., 7. Juni 2008, 9.00 - 18.00 Uhr
- Ort:** **Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten**
1040 Wien, Karlsgasse 9
- Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen
PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Inhalt: Narrative Therapie betrachtet paartherapeutische Problemstellungen als Ausdruck und Auswirkung einer Verengung von Erzähl- und Interaktionsmöglichkeiten von Partnern. Diese Verengungen sind zum Teil in der Biografie der Partner, zum Teil in Brüchen in ihrer Liebesgeschichte, zum Teil in ihrem erweiterten Lebenskontext begründet. Im Rahmen einer therapeutischen „Archäologie der Hoffnung“ erkunden paartherapeutische Systeme Erzählweisen und Handlungsmöglichkeiten von Paaren, die mit ihren Wünschen und Hoffnungen in Bezug auf die gemeinsame Beziehung übereinstimmen. Das Seminar veranschaulicht Wege der Ko-Autorenschaft von Paaren und TherapeutInnen im Rahmen eines „Neuschreibens ihrer Liebesgeschichte“. Methodische Zugänge der Problemexternalisierung und metaphorischer Erzählweise werden demonstriert und eingeübt.

Kosten: € 240,00 zuzüglich 20% Mwst. € 48,00
Bruttopreis € 288,00 (für Mitglieder im ÖBVP) bzw.
€ 320,00 zuzüglich 20% Mwst. € 64,00
Bruttopreis € 384,00 (für Nicht-Mitglieder im ÖBVP)

**TeilnehmerInnen-
zahl:** max. 20 Personen

**anrechenbare
Einheiten für**

Pth. Fortbildung: 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Geschäftsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung genannten Zielgruppe(n).

Die **Anmeldung** erfolgt mittels Anmeldeformulars, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben an das ÖBVP-Büro faxen bzw. senden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Einzahlung der Teilnahmegebühren berücksichtigt. Kann die Anmeldung aufgrund freier Plätze vom ÖBVP akzeptiert werden, wird Ihnen eine Anmeldebestätigung zugesandt. Ohne vorausgegangene Einzahlung der Teilnahmegebühr kann an den Veranstaltungen nicht teilgenommen werden.

Die **Anmelde- und Einzahlungsfrist** endet einen Monat vor dem Veranstaltungstermin.

Bonussystem: Für besonders treue TeilnehmerInnen wurde ein Bonussystem eingerichtet. Der Bonus ist jeweils auf ein Fortbildungsjahr bezogen.

Wenn pro Fortbildungsjahr mehr als ein Seminar gebucht wird, gilt folgende Regelung:

- Bei Buchung eines Seminars ist der volle Seminarbeitrag zu bezahlen.
- Bei Buchung von 2 Seminaren wird für das 2. Seminar ein Bonus von 5% vom Seminarbeitrag in Abzug gebracht.
- Bei Buchung von 3 Seminaren wird für das 3. Seminar ein Bonus von 10% vom Seminarbeitrag in Abzug gebracht.

Bei **Stornierung** bis drei Monate vor dem Seminar wird kulanterweise ein Bearbeitungspauschalbetrag von brutto € 24,00 verrechnet. Von drei Monate bis vier Wochen vor dem Seminar - 25% des Bruttoseminarpreises. Bei Stornierung innerhalb eines Monats vor dem Veranstaltungstermin oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Die Stornierung ist erst gültig, wenn der Erhalt vom ÖBVP schriftlich bestätigt wurde. Die Teilnahmegebühr abzüglich Bearbeitungsgebühr kann nur dann refundiert werden, wenn aus der Warteliste nachbesetzt werden kann.

Die Höhe der **Teilnahmegebühren** entnehmen Sie bitte dem Programm. Die Teilnahmegebühren sind auf unser Konto: VOLKSBANK OST Kto.-Nr. 35332620000, BLZ 43610 einzuzahlen.

ReferentInnen

Dr. Margret Aull

Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Erziehungswissenschaftlerin, Gründungsmitglied des Berufsethischen Gremiums im TLP und langjährige Mitarbeit, 9 Jahre Mitarbeit im Kinderschutzzentrum Tangram in beratender und psychotherapeutischer Tätigkeit, seit 1994 Lehrende am Institut für Sozialpädagogik in Stams, seit 1998 Psychotherapeutin in freier Praxis.

Dr. Heinfried Duncker

59 Jahre alt; Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Psychoanalyse; Chefarzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; lehrt seit 1984 an den Universitäten Berlin, Bochum, jetzt Kassel, zu Fragen der Kriminologie und Psychoanalyse; hat sich intensiv mit den Fragen der Gewaltentwicklung, dem interpersonellen und institutionellen Rahmen auseinandergesetzt; intensive Beschäftigung mit dem Problem der Verbindung zwischen dem Narzissmus und der Destruktivität; Verknüpfung zwischen der Vorstellung der französischen Psychoanalyse und der deutschen psychoanalytischen Tradition.

Univ.-Doz. Dr. Konrad Peter Grossmann

Psychotherapeut, Psychologe, Supervisor und Mediator; Lehrtherapeut für systemische Familientherapie (Ia:sf), Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt sowie der Fachhochschule für Soziale Arbeit / Linz; Mitarbeiter der Ambulanten Systemischen Therapie / Wien. Publikationen zu den Themenbereichen narrative Therapie, Paartherapie, Interventionstheorie und Wirkprozessforschung in der Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits

Geb. 1942, Studium in Wien und Paris; seit 1977 Univ.-Prof. am Institut für Philosophie/Universität Wien. Seit 2004 Dekan der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien. Hauptarbeitsgebiete: Gegenwartsphilosophie, Ethik - insbesondere Medizin – Bioethik.

Annemarie Laimböck

Dipl.-Psych., Dr., geb. 1951, ist niedergelassene Psychoanalytikerin in Innsbruck, Lehranalytikerin im Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse und Leiterin der Ambulanz des IAP. Sie war und ist in der Lehre an der Universität und in der Ausbildung der Psychoanalytiker tätig, und es gibt zahlreiche Veröffentlichungen u. a. zur psychoanalytischen Methode von ihr, in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung, „Das psychoanalytische Erstgespräch“, edition discord, Frankfurt, 2000.

Dr. Eva Mückstein

Psychotherapeutin und Klinische Psychologin, seit 1992 in freier Praxis, seit 1995 Leitung des Instituts für Psychotherapie, Psychologische Diagnostik und Entwicklungsförderung. Klinische Tätigkeit in der Heilpädagogik bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Lehrtätigkeit im Sonderpädagogischen Bereich und in der Psychotherapieausbildung. Seit Mai 2007 Präsidentin des ÖBVP.

Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian

wurde 1933 im Iran geboren und lebt seit 1954 in Deutschland. Er ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin. Von 1969 bis 2000 führte er eine psychotherapeutische Tagesklinik in Wiesbaden. Er ist Gründer der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP-Akademie) mit 45 Dozenten und Leiter der Internationalen Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie, Peseschkian-Stiftung. Er ist Begründer der Positiven Psychotherapie (seit 1968) und Autor von 26 Büchern. Ein Teil der Bücher ist in 23 Sprachen erschienen.

Dr. phil. Irmtraud Ramstorfer

Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, seit 1991 in freier Praxis tätig. Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Paaren und Familien. Theoretische und praktische Beschäftigung mit therapeutischen Konzepten für traumatisierte KlientInnen. Umfassende Weiterbildungen u. a. in Systemischer Familientherapie, Hypnotherapie nach M. Erickson und EMDR. Seit 2002 fachliche Leitung des Forum Fortbildung im ÖBVP.

Mag. Dr. Beatrix Schodl-Pecina

1973 in Wien geboren; Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftsmediatorin und selbständige Steuerberaterin seit 2001 mit Spezialisierung in der Beratung und Betreuung von freiberuflich tätigen Unternehmern aus dem Bereich des Gesundheitswesens, wie ÄrztInnen, ApothekerInnen und insbesondere PsychotherapeutInnen.

Dipl.-Psych. Beate Steiner

Geboren 1950, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin für KIP und KIPT, Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin. Neben der Praxistätigkeit vor allem in der Fortbildung auf dem Gebiet der Psychotraumatheorie tätig.

Sigrid Wieltschnig

Geboren 1956 in Graz. Ausbildung zur Psychotherapeutin in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). Weiterbildungen in Traumatherapie und Psychotraumatologie. Mitarbeiterin im Verein Hemayat in der Betreuung von Kriegsflüchtlingen und Folteropfern. Seit 1998 psychotherapeutische Tätigkeit in freier Praxis in Wien mit Jugendlichen und Erwachsenen. Schwerpunkt: Therapie mit komplex traumatisierten Menschen unter Einbeziehung spezieller Behandlungsmethoden aus der Traumaforschung. Körpertherapeutische Ausbildungen: Körper- und Bewegungstherapie am Institute for Educational Studies in Berkeley und Polarity Therapie bei Pierre Pannetier in den USA, Abschluss 1982.

Ass.-Prof. Dr. Stefan Wiesnagrotzki

FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut; seit 1980 FA an der psychosomatischen Station am AKH Wien mit Schwerpunkt stationäre psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen, seit 1984 Psychotherapeut in freier Praxis, maßgeblich beteiligt an der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten bei Essstörungen.

ANMELDUNG
Faxnummer: 01/512 70 91

Name:

Tel.-Nr.: **Fax:**

E-Mail:

Adresse:

Beruf:

Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

Gewalt in Intimbeziehungen

Dr. Heinfried Duncker
 13. und 14. Oktober 2007

Leitlinien zur psychotherapeutischen Diagnostik

Dr. Eva Mückstein & Ass.-Prof. Dr. Stefan Wiesnagrotzki
 10. November 2007

Praxisgründung - Praxisführung

Dr. Irmtraud Ramstorfer & Mag. Dr. Beatrix Schodl-Pecina
 16. November 2007

Transkulturelle Psychotherapie und Beratung im Zeitalter der Globalisierung

Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian
 1. und 2. Dezember 2007

Die in den Geschäftsbedingungen angeführten Teilnahme- und Zahlungsbedingungen gelten als vereinbart. Die Teilnahmegebühr wurde auf das Konto der VOLKSBANK OST Kto.-Nr. 35332620000, BLZ: 43610 überwiesen.

Unterschrift:

Datum:

ANMELDUNG

Faxnummer: 01/512 70 91

Name:

Tel.-Nr.: **Fax:**

E-Mail:

Adresse:

Beruf:

Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

- Die Psychodynamik des Anfangs**
Dipl.-Psych. Dr. Annemarie Laimböck
26. Jänner 2008

- Wie Phönix aus der Asche**
Dipl.-Psych. Beate Steiner
16. und 17. Feber 2008

- Der Körper als Ressource im therapeutischen Prozess**
Sigrid Wieltschnig
14. und 15. März 2008

- Wissenschaft, Philosophie und Psychotherapie im Dialog**
Dr. Margret Aull & Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits
5. April 2008

- Narrative Paartherapie**
Univ.-Doz. Dr. Konrad Peter Grossmann
6. und 7. Juni 2008

Die in den Geschäftsbedingungen angeführten Teilnahme- und Zahlungsbedingungen gelten als vereinbart. Die Teilnahmegebühr wurde auf das Konto der VOLKSBANK OST Kto.-Nr. 35332620000, BLZ: 43610 überwiesen.

Unterschrift:

Datum: